

Schüler beeindruckten mit Musical-Aufführung „Reset“

Die Siebt- und Achtklässler der Unesco-Gesamtschule führten das Stück als Teil des Kamper Festivals auf.

KAMP-LINTFORT (sabi) Diese Woche werden die Siebt- und Achtklässler der Unesco-Gesamtschule in Kamp-Lintfort so schnell nicht vergessen. Mit der Aufführung des Musicals „Reset“ im Rahmen des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp endete für sie eine aufregende Woche. Sie waren am Freitag die Stars auf der Bühne der Stadthalle. Den dicken Applaus haben sie sich nicht nur nach einer Woche mit intensiven Proben verdient. Sie haben auch ihr Publikum durch Professionalität beeindruckt.

Trainerin Marie-Sylvie Schneider fehlten nach dem Auftritt am Freitag buchstäblich die Worte, so beeindruckt war sie. Die weitere Herausforderung des Tages war nicht die eigentliche Aufführung. Seit dem Vormittag probten die rund 100 Jugendlichen das Musical in Gänze. „Die Puzzle-Stücke sorgten für manchen Aha-Effekt“, erzählte sie dem Publikum.

Die Handlung des Musicals ist der Szene der jungen Computergeneration angelehnt. Viren werden von Antiviren bekämpft, der Kampf der Guten gegen die Bösen bestimmt die Handlung und „wie es im Musical am Ende üblich ist, erscheint zum Schluss alles rosa“, meinte Trainerin Schneider.

Ausdrucksstark und spielfreudig sorgten die Schülerinnen und Schü-

ler für einen tollen Eindruck auf der Bühne, sorgten mit sportlichen Elementen wie Radschlag, Einrad fahren und Flic-Flac für Hingucker und demonstrierten auf vielfältige Weise, welch Potenzial in ihnen steckt. Die Jugendlichen zeigten damit, wie sehr sie sich auf das Abenteuer Musical mit einem völlig fremden Trainerteam der Stahlberg-Stiftung, zuständig für Tanz, Schauspiel, Gesang und Musical Repertory, eingelassen haben. Wie motiviert sie bei der Arbeit waren, Tanz, Text und Musik einstudierten, zeigten nach der Aufführung verschiedene Fotos, aufgenommen während der Projektwoche. Aus den beiden Jahrgangsstufen war ein Team geworden, das eine gelungene Vorstellung ablieferte. Das Motto des Musikfestivals „Kultur ist es, die den Menschen ausmacht“ ist aufgegangen.

Jeannette von der Leyen, die maßgeblich als ehrenamtlich Koordinatorin die Fäden in der Hand hatte und alles in Kooperation mit Sponsoren über den Grancino-Förderverein zusammenfügte, erinnerte die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Aufführung an die Elemente, die Kultur auch ausmachen. Verbindende Werte wie Toleranz, Respekt, Teamgeist und Hilfsbereitschaft sind Erfahrungen, „die ihr in dieser Woche gemacht habt“, meinte sie.



Ausdrucksstark war die Darstellung der Unesco-Schüler in ihrem Musicalprojekt. Die Jugendlichen erhielten viel Beifall.

RP-FOTO: GERHARD SEYBERT